

Tischtennis-Nachwuchs begeisterte Bundesdeutsche Jugend- und Schülerelite am Wochenende in Battenberg zu Gast

BATTENBERG (ph). Das 14. Tischtennis-Bundesranglistenturnier für Jugend und Schüler wurde am Wochenende in der Großsporthalle in Battenberg ausgetragen. Die bundesdeutsche Nachwuchselite kämpfte um eine gute Ausgangsposition für die deutsche Meisterschaft. Die Tischtennispartie des TSV Battenberg unter der Leitung von Bernd Klein sorgte für einen reibungslosen Verlauf der Sportveranstaltung. Dafür zollte der Jugendwart des Deutschen Tischtennisbundes Dieter Steffen Dank und Anerkennung.

An beiden Wettkampftagen zeigten die Jugendlichen und Schüler hervorragenden Tischtennisport, der von den zahlreichen Zuschauer begeistert verfolgt wurde. Die Siegerehrung nahmen der Jugendwart des Deutschen Tischtennisbundes Dieter Steffen, der Sportkreisvorsitzende Christian Klingelhöfer, der Tischtennis-Kreisfachwart Herbert Doss, der TV-Vorsitzende Gerhard Grabowski und Bürgermeister Lutz Klein als Schirmherr vor. Der Musikzug Battenberg gestaltete den musikalischen Rahmen.

Je zwölf Teilnehmer der Jugend und Schüler spielten in einer Gruppe im System jeder gegen jeden. In allen Spielen entschied der Gewinn von zwei Sätzen. Vor heimischen Publikum dabei war Tanja Fleischhauer aus Holzhausen. Sie startete bei den Schülerinnen und erreichte einen guten vierten Platz.

Die Ergebnisse

Jungen: 1. Thomas Roszkopf, HTTV, 10:1, 21:7; 2. Steffen Fetzler, Baden 10:1, 21:7; 3. Marco Puve, TTVSH, 7:4, 16:10; 4. Gerd Stefan Weikert, Bayern, 7:4, 16:10; 5. Jörg Roszkopf, HTTV, 7:4, 16:12.

Mädchen: 1. Katja Nolten, WTTV, 11:0, 21:3; 2. Nicole Wekein, WTTV, 9:2, 20:6; 3. Ilka Boening, TTVM, 8:3, 18:7; 4. Daniela Stutzmann HTTV, 8:3, 16:10; 5. Elke Pangert, TTVWH, 7:4, 15:11.

Schüler: 1. Viktor Meier, TTVWH, 11:0, 22:2; 2. Ralf Booley, WTTV 10:1, 21:2; 3. Christian Franzel, WTTV, 8:3, 16:8; 4. Peter Franz, TTVN, 7:4, 15:13; 5. Christoph Paul, HTC, 6:5, 14:14.

Schülerinnen: 1. Cornelia Faltemaier, Bayern, 9:2, 22:8; 2. Kerstin Fischbach, WTTV, 9:2, 16:8; 3. Nicole Struse, WTTV, 8:3, 18:7; 4. Tanja Fleischhauer, HTTV, 8:3, 14:6; 5. Anja Mölders, WTTV, 6:5, 13:2.



Lutz Klein begrüßte die „Nachwuchselite“

BATTENBERG. Das 14. Tischtennis-Bundesranglisten-Turnier für Jugend und Schüler 1983 fand am vergangenen Wochenende in der Großsporthalle in Battenberg statt. Dazu war die deutsche Nachwuchselite zu Gast und wurde von Bürgermeister Lutz Klein als Schirmherrn begrüßt.

Ausrichter des großen Turniers waren der Hessische Tischtennis-Verband und der TSV Battenberg. Grußworte sprachen Spartenleiter Bernd Klein, HTTV-Vizepräsident Ottmar Homburg und der Jugendwart des Deutschen Tischtennis-Bundes Dieter Steffen. Unser Foto zeigt von rechts Steffen, Bürgermeister Klein, Homburg und Spartenleiter Klein während der Eröffnung. In der Sporthalle wurde an zwölf Tischen die Bundesrangliste für Schüler und Jugend ermittelt. Die Besten qualifizierten sich für die Deutschen Meisterschaften. Funktionäre und Ehrengäste waren von der Stadt Battenberg zu einem Empfang in das Rathaus eingeladen worden. Diese Tischtennis-Sportveranstaltung war ein erneuter Höhepunkt für das Sportgeschehen in unserem Raum und für den TSV Battenberg. (Fotos: ph)

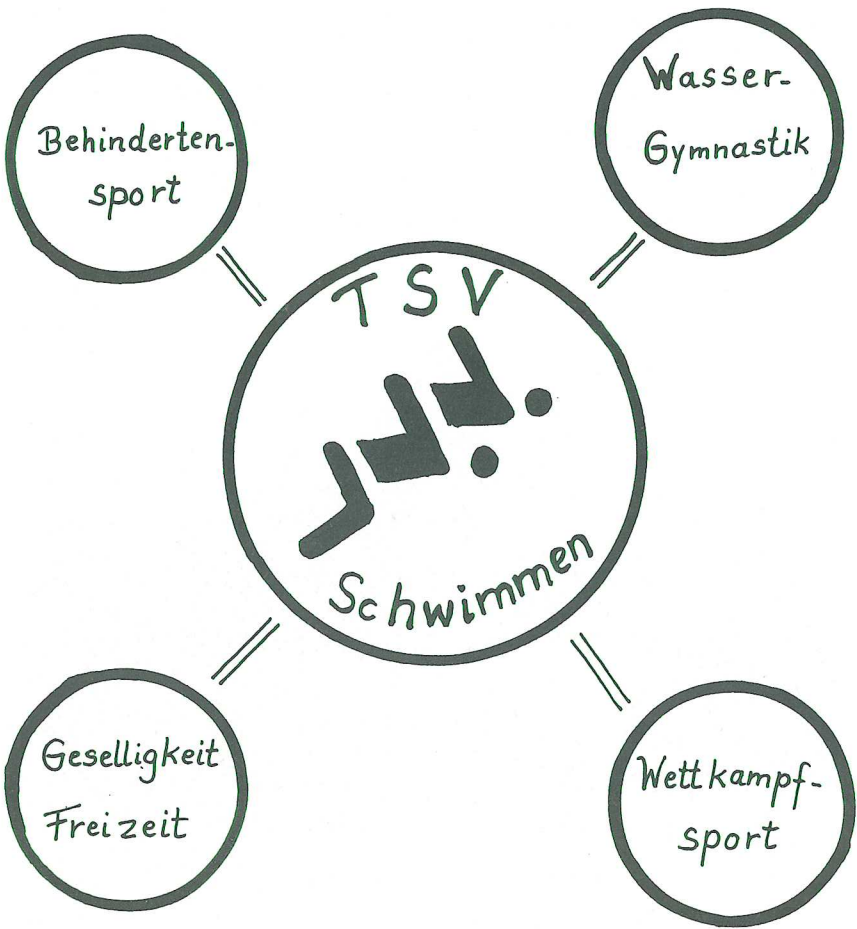
Es sei noch der Hinweis gestattet, daß die damaligen Teilnehmer Jörg Roßkopf, Steffen Fetzner, Katja Nolten und Ilka Boening heute der deutschen Senioren-Nationalmannschaft angehören. Sensationell wurde Nicole Struse am 15. März 1987 in Berlin sogar Deutsche Meisterin bei den Damen.



Die Tischtennis-Senioren im Jubiläumsjahr 1987.



Die Tischtennis-Jugendabteilung im Jubiläumsjahr 1987.



Schwimmsparte wird aktiv

Am Mittwoch, dem 12. 1. 1977 wurde unsere Sparte in's Leben gerufen. Wackere Battenberger trafen sich im Schwimmbad-Café, um eine Sparte zu gründen, in der alle Schwimmfreunde aufgenommen werden sollten. Der damalige TSV-Vorsitzende Gerhard Schneider konnte zahlreiche interessierte Wasserratten in der Gründungsversammlung begrüßen; zum ersten Spartenleiter wurde Ewald Wack gewählt. Schon beim ersten Spatenstich zum Bau des Schwimmbades im Jahre 1974 war eine Schwimmsparten-Bildung in's Auge gefaßt, doch leider fehlte ein geeigneter Übungsleiter. Ziel war es schon damals, wie heute, allgemeinen Schwimmsport und nicht nur Leistungssport in den Vordergrund zu stellen.

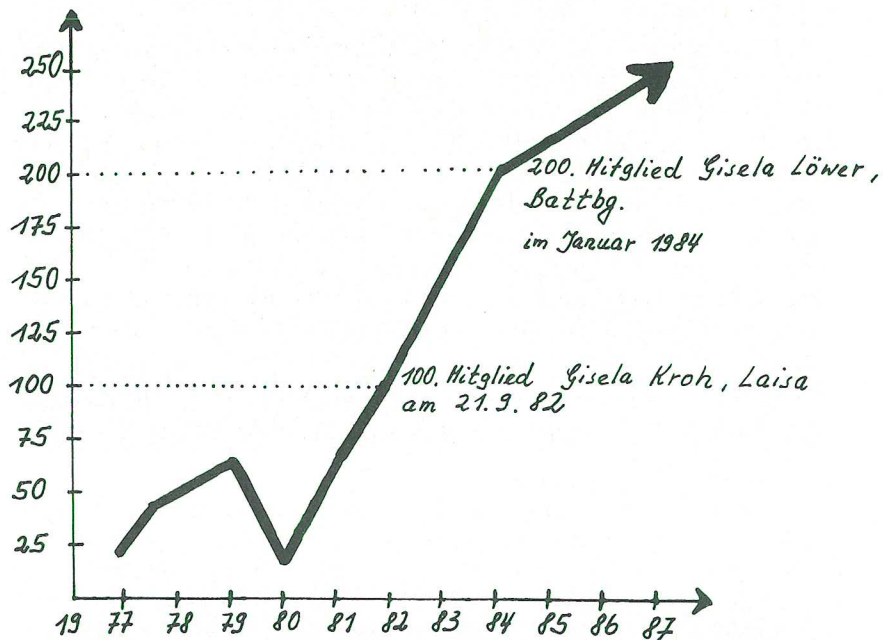
Als Männer der ersten Stunde sind heute noch Volker Becker, Eberhard Engelbach, Jürgen Eggert-Rothe und Markus Schmidt aktive Mitglieder in unserer Sparte.



Die neue Schwimmsparte des TSV Battenberg wird von Ewald Wack (Dritter von links) geleitet. Unser Bild zeigt von links TSV-Vorsitzenden Gerhard Schneider, Schriftführer Rainer Jesinghaus, Spartenleiter Ewald Wack, Bürgermeister Lutz Klein, Kassenwart Hans-Ludwig Bomhardt und Übungsleiter Volker Becker. Die Spartengründung erfolgte während einer Versammlung im Schwimmbad-Café.

(Foto: pi)

Mitgliederentwicklung 1977 bis 1987





Das 200. Mitglied wird geehrt.

Einen Blumenstrauß erhielt Gisela Löwe als 200. Mitglied der Schwimmsparte des TSV Battenberg beim Jahresabschluß der „Wasserballettler“ von Spartenleiter Karl Schmidt (Bild). Die Trainingspause für die Teilnehmer an der Wassergymnastik dauert bis zur zweiten Januarwoche. Die Jahreshauptversammlung der Schwimmsparte findet am Freitag, 20. Januar, ab 19 Uhr im Gasthaus zum Bären in Battenberg statt.

(hp/Foto: hp)

Nach dem Aufschwung der ersten Jahre geriet die Schwimmsparte 1979/80 in eine Krise, die mit einem Mitgliederschwund verbunden war. Am 2. Juni 1980 wurde ein neuer Vorstand mit Schwimmmeister Karl Schmitt als Vorsitzenden gewählt. Dies war ein Glücksgriff. Ebenso ein Glücksgriff war es, Hans Röhse als Übungsleiter zu gewinnen, da er sich schnell das Vertrauen der großen und kleinen Schwimmer erworben hat und freiwillig in unzähligen Stunden für den Verein tätig ist. Mit der Neuorganisation des Übungsbetriebes und der Unterstützung der Übungsleiter durch das Schwimmbadpersonal gelang ein Aufschwung, der bis heute anhält und an der stetig steigenden Mitgliederzahl abzulesen ist.

Battenbergs Schwimmer mit 40 Aktiven

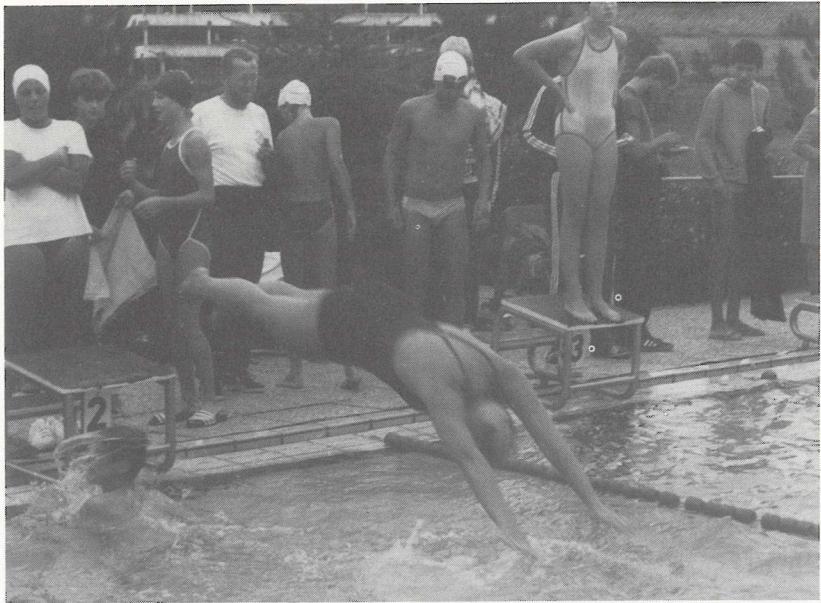
In drei Gruppen eingeteilt — Gute Ausbildung — Ewald Wack Spartenleiter

BATTENBERG (-sp-). Es waren immerhin 40 Teilnehmer, die der ersten Einladung des Vorstandes der Schwimmsparte des TSV Battenberg im Jahre 1977 gefolgt waren und sich zur ersten Zusammenkunft im Hallenbad zusammenfanden. Grund für diese Zusammenkunft war die Gründung der verschiedenen Schwimmabteilungen in der Sparte, Spartenleiter Ewald Wack und Kassenwart Hans-Ludwig Bomhardt begrüßten die Sportinteressierten und sprachen die Hoffnung aus, daß das bereits gezeigte Interesse an der neuen Sparte ein gutes Omen für die Zukunft sei.

Im Anschluß daran wurden drei Schwimmgruppen gebildet: Die Gruppe I umfaßt die Jahrgänge 1967 bis 1971. Die Trainingszeiten, die während der normalen Badezeit abgehalten werden, wurden auf jeden Dienstag von 17 bis 18 Uhr festgelegt. Schwimmtrainer sind in dieser Gruppe Burkhard Fröhlich und Werner Hofmann.



541 Meldungen beim Schwimmwettkampf in Battenberg. Der Anfang ist schwer, aber mit Hilfe unserer Frankenger Schwimfreunde mit Erfolg zu schaffen.



Die Gruppe II umfaßt die Jahrgänge 1964 bis 1966. Diese Jugendlichen trainieren unter Schwimmmeister Hans Heidsieg und zwar jeden Donnerstag von 16 bis 17 Uhr.

Die Gruppe III umfaßt die Jahrgänge 1961 bis 1963. Sie trainieren ebenfalls donnerstags von 17 bis 18 Uhr. Für die Betreuung zeichnet hierbei Volker Becker verantwortlich. Wie Ewald Wack ergänzend mitteilt, hat jede Gruppe zur Zeit 10 bis 15 Mitglieder.

Die im Januar 1977 gegründete Schwimmsparte des TSV Battenberg hat auch bereits konkrete Vorstellungen für die nächsten Wochen. Hier soll nämlich in Zusammenarbeit mit den Frankenberger Kollegen ein Vergleichsschwimmen stattfinden. Als Termin wurde der 27. März genannt. An diesem Tage erwartet man, wenn es zu dieser Veranstaltung kommen sollte, immerhin 500 aktive Schwimmer im Battenberger Bad. Es sollen hierbei an die Sieger Urkunden vergeben werden.

Zum Wettkampfsport gehört das Trainieren. Das Schwimmtraining unserer Sparte wird in drei Gruppen — Grund-, Aufbau- und Leistungsgruppen — durchgeführt.

Der **Grundkurs** für die Jüngsten ab ca. 6 Jahren hat zum Ziel, die Kinder zum sicheren Schwimmen auszubilden.

Im **Aufbaukurs** werden die Grundlagen — Brust-, Kraul-, Rücken- und Schmetterlingsschwimmen erlernt. Nach erreichtem Ausbildungsziel kön-

nen die Aktiven in die **Leistungsgruppe** wechseln, verfeinern hier die Start-, Schwimm- und Wendetechniken und verbessern ihre Ausdauer. Höhepunkt, wie in jeder anderen Sparte auch, ist der Wettstreit mit gleichaltrigen Konkurrenten.



Battenberger Schwimmer mit vielen Bestleistungen

BATTENBERG. Bei einem Schwimm-Vergleichswettkampf im neuen Alsfelder Freibad im Jahre 1983 mit insgesamt 405 Einzel- und 13 Stafelmeldungen erzielten die jungen Battenberger Wettkampfschwimmer persönliche Bestzeiten am laufenden Band.

Überragend war die 13jährige Cecile Müller, die über 100 Meter Schmetterling der Konkurrenz auf- und davonschwamm und sich auf 1:40,5 Minuten steigerte. Die erst neunjährige Nadine Müller machte es der großen Schwester nach und belegte über 50 Meter Freistil in der neuen persönlichen Bestzeit von 0:53,8 Minuten Platz drei.

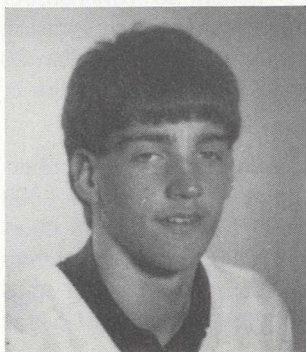
Überraschend waren die Leistungssteigerungen von Claudia Riedel und Sabine Schmitt, die über 100 Meter Freistil erstmals und gleich deutlich in 1:49,6 bzw. 1:45,4 Minuten die Zwei-Minuten-Grenze unterboten.



Eine wahre Leistungsexplosion war bei dem trainingsfleißigen 13 Jahre jungen Burkhard Heppe zu verzeichnen. In der Viermal-50-Meter-Freistilstaffel „flog“ er in 32,2 Sekunden über das Wasser und verhalf der Mannschaft zu einem nie erwarteten zweiten Platz. Über 100 Meter Freistil erzielte er in 1:16,0 Minuten erneut persönliche Bestzeit, die auf der relativ langsamen 50-Meter-Bahn beachtlich ist.

Die Überraschung des Tages vollbrachte aber der zehnjährige Christopher Klinger. Bei seinem ersten Wettkampf wagte er sich gleich auf die 100-Meter-Freistilstrecke und erkämpfte in guten 1:38,4 Minuten den dritten Platz.

Unser Bild zeigt die Wettkampfschwimmer des TSV Battenberg mit ihren Trainern.



**Hessische Jahrgangsmeisterschaften
Wetzlar 2./3. Juni 1984. Wir wünschen
Burkhard Heppe, inzwischen Hessenmeister mit Blick nach oben, für seinen weiteren Werdegang ALLES GUTE.**

Den größten sportlichen Erfolg für die Sparte erschwamm der seinerzeit erst 14jährige Burkhart Hepe bei den Hessischen Jahrgangmeisterschaften im Europabad Wetzlar am 2./3. Juni 1984. Nachdem er in den Monaten zuvor bereits 5 (!) Bezirksmeistertitel errungen hatte, gelang ihm in Wetzlar ein großartiger 3. Platz über 200 m Rücken.

Bei den hessischen Jahrgangmeisterschaften am 19./20. Mai 1985 trumpfte mit Oliver Kewald ein weiterer Schwimmer aus unseren Reihen groß auf. Mit neuer persönlicher Bestzeit trug er sich als Dritter in die Siegerliste ein.

TSV Battenberg: Jetzt 1 000 Mitglieder

BATTENBERG (ph). Die siebenjährige Silvana Asara wurde als 1 000. Mitglied des Turn- und Sportvereins Battenberg begrüßt. Während der Jugendsportschau in 1983 in der Großsporthalle wurde sie vorgestellt und besonders geehrt. Vorsitzender Gerhard Grabowski wies in seiner Ansprache darauf hin, daß sich Silvana der Sparte Schwimmen angeschlossen hat und diese Sparte seit einiger Zeit einen sehr guten Zuspruch findet.

Besonders stolz ist der Vorstand des TSV Battenberg darauf, daß das 1 000. Mitglied aus den Reihen des jungen Nachwuchses kommt. Gleichzeitig könne der TSV Battenberg unter Beweis stellen, so Vorsitzender Grabowski, daß innerhalb des Turn- und Sportvereins die Integration der Ausländer gelungen sei. Der Vater von Silvana wohnt schon über 20 Jahre lang in Battenberg und war aktiver Fußballer. Noch heute zählt er zu den Förderern des TSV Battenberg als passives Mitglied.

Vorsitzender Grabowski und sein Stellvertreter Gerhard Bienhaus überreichten eine Erinnerungsurkunde und ein Buchpräsent an das 1 000 TSV-Mitglied. Spartenleiter Karl Schmitt gratulierte ebenfalls und überreichte auch ein Geschenk der Schwimmparte. Die Jugendsportschau mit zahlreichen aktiven Sportlern aus verschiedenen Sparten und rund 200 Zuschauern auf der Tribüne bildeten einen guten Rahmen für dieses seltene Ereignis.